

OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE – 1/20

INexIO
CONNECTING YOU



**Deutsche
Glasfaser**

NEWS & FACTS: Digitalisierung für Deutschland

NEWS & FACTS: Deutsche Glasfaser und inexo sorgen für Höchstgeschwindigkeit

BREITBAND: Mehr Bandbreite für ...

INexIO
CONNECTING YOU



12

offline 1|20



4



18



16



9



14

EDITORIAL

Zwei starke Partner für die Zukunft des Breitbandausbaus 3

NEWS & FACTS

Digitalisierung für Deutschland 4
Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit 6
Deutsche Glasfaser und inexo sorgen für Höchstgeschwindigkeit 7
inexo unterstützt E SportsUnited Saar 8
Solaranlage installiert 8

BREITBAND

Highspeed für saarländische Schulen 9
Breitband für alle 9
Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz geht voran 10
Glasfaseroffensive geht weiter 11
Mehr Breitband für alle 12

SOLUTION

Beste Bandbreite für den neuen Firmensitz – Atax setzt auch nach Umzug auf die Leistungsstärke von inexo 14
Ambiente und Technologie vom Feinsten – inexo und SWE Glasfasernetz versorgen Hotel-Restaurant Pöltner Hof mit schnellem Internet 16
Bandbreite und Rechenzentrum-Know-how für IT-Profis – ADD GmbH vertraut auf Portfolio von inexo 18

KNOW-HOW

IT as a service – Umfassende IT-Outsourcing-Lösungen von inexo 20

INHOUSE

Gut gewappnet für das Wachstum – Personalabteilung mit vielfältigen Aufgaben 22

AKTUELLES

Newsticker 23
Impressum 23

Zwei starke Partner für die Zukunft des Breitbandausbaus

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,



David Zimmer

die letzten Monate waren turbulent. Und das nicht nur in Bezug auf Corona und den Herausforderungen, die sich für Sie und uns daraus ergeben haben. Nein, als Unternehmen haben wir in dieser Phase einen weiteren entscheidenden Schritt zurückgelegt. Im Dezember hatten wir an dieser Stelle EQT als neuen Mehrheitsgesellschafter vorgestellt. Inzwischen hat EQT gemeinsam mit OMERS die Deutsche Glasfaser gekauft und wir bilden jetzt eine starke Unternehmensgruppe im Telekommunikationssektor.

Noch mehr Tempo im Ausbau

In den nächsten Jahren wird die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser insgesamt bis zu sieben Milliarden Euro investieren und sechs Millionen Glasfaseranschlüsse realisieren. Eine enorme Aufgabe, die auch weiteres Wachstum bei der Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach sich zieht. Am Standort Saarlouis und am Standort Borken entstehen Campus-Lösungen, um das Personalwachstum abbilden zu können. Die Zentrale wird sich in Zukunft im Rheinland befinden – die Sondierung des Marktes läuft hier aktuell.

Team bleibt an Bord

Vieles wird sich im Laufe der Integration der beiden Unternehmen verändern. Aber es gibt auch zahlreiche Konstanten. So bleiben die Management- und Führungskräfte in beiden Unternehmen an Bord und gestalten aktiv die Zukunft des Breitbandausbaus. Und natürlich sind wir auch in Zukunft die treibende Kraft, die den Kunden erstklassige, passgenaue und leistungsfähige Anschlüsse realisiert und betreibt.



Im Endkundengeschäft bis an den Hausanschluss werden wir in Zukunft die Marke Deutsche Glasfaser nutzen, im Geschäftskundenbereich und bei öffentlichen Einrichtungen bleibt inexo die starke Marke.

Connecting You/Connecting your business. Unser Claim bleibt weiterhin unsere Mission.

Handwritten signature of David Zimmer.

Ihr David Zimmer

Die neue Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist aus dem Stand Marktführer bei zukunftsweisenden FTTH-Anschlüssen im ländlichen Raum in Deutschland. Und nicht nur das. Durch die Zusammenlegung der beiden stark wachsenden Unternehmen können wir die Geschwindigkeit im Breitbandausbau weiter beschleunigen. Das ist gut für den Standort Deutschland und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Viele der Hidden Champions liegen nun mal nicht in den Ballungszentren.

Zusammen werden wir sehr schnell die Synergien nutzen können, denn die beiden Unternehmen ergänzen sich nahezu perfekt. In zahlreichen Arbeitsgruppen arbeiten wir an der Integration der Prozesse und sind hier schon sehr weit gekommen – obwohl wir aufgrund der Prüfungen durch die Wettbewerbsbehörden erst seit Ende Mai daran arbeiten.



7.000.000.000.000 €

Digitalisierung für Deutschland Deutsche Glasfaser und inexo bündeln Kräfte im Glasfaserausbau

Anfang Dezember 2019 hatte EQT den Einstieg bei inexo endgültig vollzogen. Bereits ein halbes Jahr später stand nun ein weiterer wichtiger Schritt an: Dank der Übernahme von Deutsche Glasfaser durch EQT und OMERS entsteht eine neue Unternehmensgruppe, die in den nächsten Jahren bis zu sieben Milliarden Euro in den bundesweiten Glasfaserausbau investieren wird. Gemeinsam werden die beiden extrem schnell und dynamisch wachsenden Unternehmen in Zukunft noch schneller für moderne Gigabit-Anschlüsse in bisher unterversorgten Regionen sorgen.

Anfang Mai haben die zuständigen Wettbewerbsbehörden den Erwerb von Deutsche Glasfaser durch EQT und OMERS offiziell

genehmigt. Damit war der Weg frei für die neue Unternehmensgruppe, die in Zukunft unter dem Namen Deutsche Glasfaser agiert. Innerhalb weniger Wochen sollen die Strukturen der beiden Unternehmen soweit synchronisiert werden, dass die volle Kraft auf den weiteren Ausbau gerichtet werden kann. So wird sich der privatwirtschaftliche Ausbau von FTTH-Glasfasernetzen (Fiber to the Home) in den kommenden Jahren weiter massiv beschleunigen.

Der gemeinsame Plan sieht mehr als sechs Millionen Anschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und staatliche Einrichtungen vor. Damit wird die neue Unternehmensgruppe den größten Teil der heute noch nicht mit Gigabit-

fähigen Internetanschlüssen versorgten Gebieten in Deutschland mit FTTH erschließen und einen wesentlichen Beitrag zur Infrastruktur der Zukunft leisten.

Zusammenarbeit läuft auf Hochtouren

Nach der offiziellen Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden haben beide Unternehmen die Maßnahmen zur Zusammenarbeit gestartet. Teams von Deutsche Glasfaser und inexo arbeiten zusammen mit Hochdruck an einem reibungslosen Übergang in eine neue gemeinsame Struktur. Der große Vorteil dabei: Beide Unternehmen verfügen über eine enorme Lösungsorientierung und eine hochmotivierte Mannschaft. So konnten

schnell – parallel zu den strukturellen Themen – erste gemeinsame Ausbauprojekte definiert werden. Profitieren werden zum Beispiel sehr schnell die Privat- und Geschäftskunden von inexo in der Stadt Steinheim an der Murr. Die neue Unternehmensgruppe wird hier bis Ende des Jahres die bisherigen FTTC-Anschlüsse durch FTTH-Anschlüsse ersetzen.

Standorte werden aufgewertet

Deutsche Glasfaser und inexo fokussieren ihre Synergien auf eine weitere Beschleunigung des Ausbaus der dringend benötigten Infrastruktur in Deutschland. Alle Standorte werden weiter wachsen und teilweise durch Campus-Lösungen zu noch attraktiveren Arbeitsorten ausgebaut. Das Personalwachstum wird weiter anhalten, um die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Mit EQT und OMERS stehen zwei zuverlässige und erfahrene Investoren im Hintergrund, die an einen dauerhaften Erfolg der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser glauben. Matthias Fackler, Partner bei EQT, betont diese Zuversicht auch noch einmal im Lichte der aktuellen Pandemie-Entwicklungen der vergangenen Monate: „Mit Unterzeichnung des

Investitionsvorhabens Anfang 2020 sind wir eine dauerhafte Vereinbarung eingegangen. Wir wollen das Wachstum der neuen Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe begleiten. Daran hat sich auch durch die aktuelle Krisenzeit nichts geändert. Im Gegenteil, niemals war das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer stabilen digitalen Infrastruktur größer als jetzt.“ David Zimmer bleibt als drittgrößter Gesellschafter und Führungskraft an Bord und wirkt im neuen Management an zentraler Stelle mit. CEO der neuen Unternehmensgruppe ist Uwe Nickl.

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser wird bundesweit zum stärksten Anbieter von modernen Glasfaseranschlüssen im ländlichen Raum. Dabei wird die Marke Deutsche Glasfaser den gesamten FTTH-Bereich im Privatkundensegment abdecken, während inexo als starke Marke für professionelle Geschäfts- und Firmenkunden sowie Behörden und Verwaltungen bestehen bleibt. ☞



INEXIO
CONNECTING YOU



**Deutsche
Glasfaser**

Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit

Zwei starke Investoren für eine starke Unternehmensgruppe



EQT und OMERS gehören zu den führenden Glasfaserinvestoren weltweit und verfolgen bei ihren Investitionen einen langfristigen Ansatz. Die Entscheidung zur Übernahme von inxio und Deutsche Glasfaser sowie zur Zusammenführung der beiden Unternehmen kommt damit dem Aufbau einer nachhaltigen digitalen Infrastruktur zu Gute.

EQT – a passion for developing companies

Gegründet 1994 lebt EQT als Private-Equity-Unternehmen bis heute die besondere Philosophie der Gründer. Entrepreneurship und engagiertes sowie verantwortungsvolles Unternehmertum sind Werte, die bei der Auswahl der Investments an erster Stelle stehen. Selbstverständlich hat das nachhaltige Wachstum einen hohen Wert.

Die langfristige Perspektive mit den Unternehmen schafft wiederum Werte – für die Investoren, in den Unternehmen und der Gesellschaft als Ganzes. Die Vision von EQT zielt darauf ab: „EQT strives to be the most reputable investor and owner.“

Die Unternehmen im Anlage-Portfolio begleitet EQT auf ihrem Weg, große und nachhaltig agierende Unternehmen zu werden. Dabei identifizieren die Experten Potenziale in ganz unterschiedlichen Branchen und Segmenten, wobei sich Schwerpunkte herauskristallisiert haben.

So spielt das Thema Telekommunikation im Investment von EQT in ganz Europa eine Rolle. inxio und Deutsche Glasfaser ergänzen das Portfolio und stärken die Position von EQT auf dem deutschen Markt.

OMERS – investing for members

OMERS infrastructure investiert weltweit im Namen von OMERS, dem leistungsorientierten Vorsorgeplan für Angestellte der kanadischen Provinz Ontario. OMERS ist einer der größten kanadischen Pensionsfonds mit einem Anlagevermögen von ca. 70 Milliarden Euro. In Deutschland bestehen Beteiligungen unter anderem an Tank&Rast sowie an VTG.

Ralph Berg, Global Head of Infrastructure bei OMERS betont das langfristige Engagement in die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser: „Unser Engagement ist langfristig und in die Zukunft gerichtet. Besonders das geschäftliche und technische Know-how hat uns überzeugt. Das gilt insbesondere für die zukunftssichere FTTH-Infrastruktur. Mit der Investition in einen starken Player, der eine so nachhaltige Infrastruktur im großen Stil ausrollt, setzen wir auf eine sichere Grundlage.“



Deutsche Glasfaser und inxio sorgen für Höchstgeschwindigkeit

Neue Unternehmensgruppe bringt Infrastrukturausbau voran

Innerhalb eines halben Jahres hat sich die Unternehmenslandschaft in der Telekommunikation deutschlandweit nachhaltig verändert. Durch den Zusammenschluss von Deutsche Glasfaser und inxio entsteht der größte Anbieter moderner FTTH-Anschlüsse im ländlichen Raum in Deutschland. Offline hat mit Uwe Nickl von Deutsche Glasfaser und David Zimmer von inxio gesprochen.



Uwe Nickl



David Zimmer

Zwei dynamische Unternehmen bündeln ihre Kräfte. Ein deutliches Zeichen für den Markt und die Wettbewerber. Doch was können die Kunden davon erwarten?

David Zimmer: Für die bestehenden Kunden ändert sich zunächst einmal recht wenig. Sie können sicher sein, dass sie weiterhin hochleistungsfähige Telekommunikations- und Internetdienste von uns erhalten. Anders sieht es bei den Menschen und Unternehmen aus, die bisher noch mit geringer Bandbreite im Internet unterwegs sind. Sie werden schneller Glasfaseranschlüsse erhalten.

Uwe Nickl: Die geballte Dynamik von Deutsche Glasfaser und inxio wird Deutschland infrastrukturell nach vorne bringen. Mit geplanten Investitionen von rund sieben Milliarden Euro werden wir sechs Millionen FTTH-Anschlüsse realisieren. Sechs Millionen Haushalte und Unternehmen, die einen zukunftssicheren Anschluss erhalten.

Deutsche Glasfaser und inxio sind in den vergangenen Jahren extrem gewachsen. Wo sehen Sie die Vorteile der Fusion?

David Zimmer: Zum Ersten muss man einmal festhalten, dass sich eine solche Gelegenheit wohl nur einmal in einem Unternehmerleben bietet. Die Konstellation mit Deutsche Glasfaser, inxio, EQT und OMERS ist in dieser Form historisch einzigartig, dass man das einfach noch einmal betonen muss. Gemeinsam werden wir jetzt nichts weniger, als die Industrialisierung der Glasfasernetze in Deutschland vorantreiben.

Uwe Nickl: Die Erkenntnis, dass leistungsfähige Glasfaseranschlüsse bis ins Haus und Unternehmen notwendige Voraussetzung der Digitalisierung sind, ist mittlerweile Konsens. Dabei ist die Privatwirtschaft

der entscheidende Treiber des Netzausbaus. Der Glasfaserausbau ist ein extrem investitionsintensives Geschäft, bei dem Skaleneffekte im Markt sehr deutlich zu erkennen sind. Insoweit hat David vollkommen Recht, wenn er auf die einmalige Situation hinweist. Wir können durch die gebündelten Kräfte und dank der starken Investoren im Rücken, den Glasfaserausbau in Deutschland massiv vorantreiben.

David Zimmer: Dieser Skaleneffekt wird ergänzt durch die Tatsache, dass Deutsche Glasfaser und inxio sich hervorragend ergänzen. Unsere bisherigen Vertriebs- und Ausbaugebiete überschneiden sich kaum und unsere Netze ergänzen sich

Die öffentlichen Haushalte geraten aufgrund der Corona-Krise mächtig unter Druck. Von dieser Seite ist in den kommenden Jahren wohl trotz des Konjunkturprogramms wenig Unterstützung zu erwarten.

Uwe Nickl: Davon ist auszugehen. Wir werden daher in den nächsten Monaten bundesweit verstärkt mit vielen Kommunen sprechen, um unsere Hilfe beim Ausbau der digitalen Infrastruktur anzubieten. Die Effizienz in der neuen Unternehmensgruppe und die vorhandene Finanzkraft durch unsere Investoren, ermöglichen uns in vielen Fällen einen eigenwirtschaftlichen Ausbau der benötigten Infrastruktur – auch wenn es die öffentliche Hand nicht unterstützen kann.

Gleichzeitig läuft eine Fülle an Förderprojekten, die in Kreisclustern den Ausbau ermöglichen sollen...

David Zimmer: ... diese werden wir natürlich auch weiterhin realisieren. Beide Unternehmen haben sich in den vergangenen Jahren in zahlreichen Ausschreibungen durchsetzen können und selbstverständlich stehen wir zu diesen Projekten.

Uwe Nickl: Gleichzeitig werden wir auch bei diesen Projekten sehr genau hinschauen, wo wir eigenwirtschaftlich flankierend tätig werden. Zum Beispiel indem wir ganze Ortslagen mit FTTH-Anschlüssen versorgen, auch wenn nur wenige Adressen gefördert werden.

inxio und Deutsche Glasfaser wachsen zusammen. Wie sieht es mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus?

Uwe Nickl: Auch hier stehen die Zeichen auf Wachstum. Unsere Fusion ändert nichts an der Tatsache, dass wir jede Menge an neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern suchen – und das an allen Standorten. In Saarlouis ebenso wie in Borken oder Monheim.

David Zimmer: Innerhalb der bestehenden Teams ist das Zusammenwachsen im Übrigen bereits in vollem Gange. Der Vorteil: Die Unternehmenskulturen liegen nah beieinander und die Integration läuft in rasantem Tempo ab.

Vielen Dank für das Gespräch. ☘

inexio unterstützt E SportsUnited Saar

Noch vor wenigen Jahren waren es Kinder und Jugendliche, die in ihrer Freizeit Onlinespiele zockten oder auf der Spielekonsole gegeneinander antraten. Das hat sich mittlerweile deutlich geändert. Die E-Sports-Szene in Deutschland boomt. Mit dabei: inexio. Als Sponsor des Teams E SportsUnited Saar unterstützt inexio das Team in vielfältiger Art.

Im April fand zum Beispiel der inexio Connecting You E-Sports Cup statt. Neben den Mitgliedern des Vereins E SportsUnited Saar nahmen daran zahlreiche Spieler des 1. FC Saarbrücken, Nachwuchsspieler von Schalke 04 und E-Sportler des VfB Stuttgart teil. Corona-bedingt fand der Cup natürlich online statt. Die ersten vier Plätze konnten – trotz der starken Besetzung – die Mitglieder des Veranstalters unter sich ausmachen.

„Mit E SportsUnited Saar unterstützen wir seit letztem Jahr das erste offizielle e Sports Team im Saarland“, erklärt Victoria Keipinger-Würth. „Und das mit viel Überzeugung. Denn die



Mannschaft verbindet die Leidenschaft für den Fußball mit dem zur Technik. E Sport ist heute tatsächlich ein Sporevent, wie die vielen

Teams der Bundesligisten inzwischen verdeutlichen.“

Solaranlage installiert PV-Anlage liefert rund 100.000 kWh Strom im Jahr

Anfang März war es soweit. Die Bürger-Energie-Genossenschaft Köllertal eG (BEG, www.beg-koellertal.de) hat die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des ASTRA installiert. Mit einer installierten Leistung von 99,55 kWp werden die Module rund 100.000 kWh Strom im Jahr produzieren, die direkt vor Ort zum Betrieb des inexio-Rechenzentrums genutzt werden.

Planung, Finanzierung und Realisierung der Anlage erfolgte durch die BEG, in der mehr als 370 Mitglieder in den Bau und den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen investieren. Gemeinsam ist inexio und der BEG eine wirtschaftliche und nachhaltige Lösung gelungen, die erneuerbare Energie kostengünstig produziert und die vor Ort - ohne Transportwege – direkt genutzt wird.



„Das stellt ökonomisch und ökologisch eine erstklassige Lösung dar“, sagt Christian Würth, der auf Seiten von inexio das Projekt betreut hat. „Wir freuen uns zudem, dass wir mit der BEG einen Partner aus der Region gefunden haben, der nicht nur viel Erfahrung mitbringt, sondern auch den Aspekt der Bürgerbeteiligung an der Energiewende im Fokus hat.“

Der Vorstandsvorsitzende Karl Werner Götzinger der BEG ergänzt: „Mit dem inexio-Projekt haben wir eine erstklassige Referenzanlage, mit der wir zeigen können, wie auch Unternehmen ohne einen einzigen Cent selbst investieren zu müssen, den Klimaschutz vorantreiben und gleichzeitig auch noch Energiekosten sparen können. Ein Dach kann viel mehr, als nur Regenwasser abhalten.“ Ein weiterer Vorteil der PV-Anlage auf dem ASTRA-Dach besteht darin, dass die Anlage am meisten Strom produziert, wenn inexio aufgrund der Klimatisierung des Rechenzentrums die größte Strommenge benötigt. Das entlastet zusätzlich die Netze. inexio zieht keine größeren Strommengen aus dem Netz und die Anlage speist nicht mehr ein.

Highspeed für saarländische Schulen

Die Corona-Krise hat die Bedeutung der Digitalisierung in der Bildung noch einmal deutlich hervorgehoben. Bereits vorher war die saarländische Landesregierung und der eGo Saar schon aktiv und hatten gemeinsam die Anbindung aller saarländischen Schulen ans Glasfasernetz ausgeschrieben. In allen drei Losen konnte sich inexio durchsetzen und wird nun 329 Standorte in 51 saarländischen Kommunen mit Glasfaseranschlüssen ausbauen.

„Die Lernkurve zum digitalen Lernen und dem Lernen auf Distanz verlief in den letzten Monaten exponentiell“, stellt Anja Genetsch, Abteilungsleiterin kommunaler Projektvertrieb, fest. „Oft hat es allerdings an der erforderlichen Infrastruktur gemangelt, sodass Schulen nur unzureichend mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten konnten oder die Lehrer auf den privaten Anschluss ausweichen mussten. Dies wird sich durch die Initiative der Landesregierung und des eGo Saar ändern.“

inexio wird aufbauend auf dem vorhandenen Glasfasernetz im Saarland schnellstmöglich die Ausbauarbeiten in Angriff nehmen und damit die infrastrukturelle Grundlage für das Lernen auf Distanz deutlich verbessern.“



Breitband für Alle inexio setzt eigenwirtschaftlichen Ausbau fort

Seit über zehn Jahren verfolgt inexio das Ziel, möglichst vielen Menschen einen modernen und leistungsfähigen Zugang zum Internet zu ermöglichen. Gerade in ländlichen Regionen, in denen andere Anbieter keine Investitionen vornahmen, war inexio aktiv und sorgte mit eigenwirtschaftlichen Projekten für schnelles Internet.

Diese Aktivitäten setzt inexio auch in Zukunft fort. In der neuen Unternehmensgruppe gemeinsam mit Deutsche Glasfaser werden diese Aktivitäten in Zukunft sogar noch weiter ausgebaut. Zahlreiche Projekte sind bereits in sogenannten Clustern definiert und befinden sich in der Abstimmung mit den kommunalen Vertretern vor Ort. Denn auch wenn der Ausbau eigenwirtschaftlich erfolgt, setzt inexio auf eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen.

In der Moselgemeinde Perl hat inexio vor einigen Wochen einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. Hier werden rund 1500 Haushalte vom Ausbau profitieren. Weitere Ausbaucuster hat inexio in Rheinland-Pfalz und im Saarland definiert.

„Die ersten Gespräche mit den Kommunen zeigen, wie hoch das Interesse ist“, berichtet Anja Genetsch, Abteilungsleiterin kommunaler Projektvertrieb. „Die zusätzlichen Kosten, die durch die Corona-Epidemie entstanden sind bzw. entstehen, reduzieren die finanziellen Spielräume erheblich. Gleichzeitig wissen die Bürgermeister und kommunalen Vertreter wie wichtig eine Glasfaser-Infrastruktur heute ist.“

Die Zusammenfassung der Projekte in Clustern ermöglichen eine effiziente Herangehensweise an die Projekte. Dabei ist nicht alleine die Anzahl der zu erreichenden Haushalte entscheidend, sondern die Synergien, die durch den gemeinsamen Ausbau erzielt werden können.



Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz geht voran

Zahlreiche Kreisprojekte sind in der Realisierung



Spatenstich im Rhein-Pfalz-Kreis

inexio konnte sich bei den europaweiten Ausschreibungen für den Breitbandausbau in zahlreichen Landkreisen in Rheinland-Pfalz durchsetzen. An vielen Orten sind die Tiefbaumaßnahmen bereits in vollem Gange, teils stehen die ersten Ortsnetze kurz vor der Inbetriebnahme. Hier ein Überblick über den Stand der durch den Bund und das Land Rheinland-Pfalz geförderten Projekte.

Südliche Weinstraße

Rund 300 Kilometer neue Glasfasertrassen verlegt inexio im Landkreis Südliche Weinstraße. Rund 5.000 Adressen werden hier profitieren. Neben Schulen und öffentlichen Gebäuden sind dies Unternehmen und Einwohner gleichermaßen. Der Ausbau erfolgt aufgrund der Ausschreibung aktuell noch weitgehend FTTC – Fiber to the Curb. In den Fällen, in denen durch diesen Ausbau keine ausreichenden Bandbreiten erzielt werden können, baut inexio FTTH – Fiber to the Home.

Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim starten in diesen Tagen die Bauarbeiten. Über 11.000 Haushalte werden hier vom Glasfaserausbau profitieren. Hinzu kommen 330 Unternehmen und rund 60 Schulen im Kreisgebiet. Der Infrastrukturausbau erfolgt – hier profitiert der Landkreis Bad Dürkheim von einem Upgrade des Förderprogramms – durchgängig bis an den Hausanschluss. Die Kunden erhalten also alle Gigabit-fähige Anschlüsse.

Rhein-Pfalz-Kreis

fiberworx, die gemeinsame Tochterfirma von inexio und Peter Gross Bau, realisiert aktuell den Breitbandausbau im Rhein-Pfalz-Kreis. Insgesamt 326 Adressen erhalten einen Glasfaseranschluss. Rund 160 Kilometer Glasfasertrasse muss hierfür neu gebaut werden.

Kusel

Bereits vor zehn Jahren sorgte inexio im Landkreis Kusel für eine deutliche Beschleunigung der Internetanbindungen. Inzwischen starteten die Bauarbeiten in zwei Verbandsgemeinden für den nächsten Ausbauschritt. Rund 1.900 Adressen und die 23 Schulen im Landkreis erhalten jetzt einen Glasfaseranschluss.

Birkenfeld

Auch im Landkreis Birkenfeld ist inexio seit vielen Jahren als kompetenter Telekommunikationspartner bekannt. Neben den knapp 2.300 Adressen, die im Förderprogramm definiert sind, macht inexio allen Hausbesitzern entlang der neuen Trasse ebenfalls ein Angebot über einen Hausanschluss. Somit profitieren insgesamt bis zu 7.000 Haushalte.

Alzey-Worms

Bis Anfang 2021 werden im Landkreis Alzey-Worms knapp 3.000 Haushalte, 95 Unternehmen und 46 Schulen vom Breitbandausbau profitieren. Das von inexio beauftragte Unternehmen baut hierfür rund 150 Kilometer neue Glasfaserstrecke. Allen Haushalten steht dann ein gigabitfähiger Anschluss zur Verfügung.

BIG Cochem-Zell

Ein besonderes Projekt ist der Breitbandausbau im Landkreis Cochem-Zell. An der Mosel haben sich vor einigen Jahren alle Infrastrukturihaber in der Breitband-Infrastrukturgesellschaft Cochem-Zell (BIG) zusammengeschlossen und in einem ersten Schritt für eine deutliche Aufwertung der Netze gesorgt. Aktuell ist die BIG dabei 600 Adressen, an denen weniger als 30 Mbit/s Bandbreite zur Verfügung stehen, direkt ans Glasfasernetz anzubinden. Gleichzeitig wertet die BIG mehr als 1.000 bestehende Anschlüsse durch die Aufrüstung vorhandener Technikstandorte auf. 🌐



Glasfaseroffensive geht weiter

Planungen für weitere Kreiscluster laufen auf Hochtouren



Während in zahlreichen Landkreisen die Bauarbeiten für die schnellen Internetverbindungen in vollem Gange sind, laufen in anderen aktuell die Vorplanungen.

Stadt Hagen

Nachdem im Dezember die Fördermittel nach einem komplexen Antragsverfahren bewilligt waren, unterzeichneten die Stadt Hagen und inexio im Februar den Kooperationsvertrag für den Ausbau. Rund 2.000 Adressen mit mehr als 3.600 Wohneinheiten werden vom Ausbau profitieren, der durch Bundes- und Landesmittel in Höhe von 25,2 Millionen Euro gefördert wird. Bis Ende 2021 sind rund 250 Kilometer Tiefbau erforderlich um neben den privaten Haushalten auch 55 Schulen und zahlreiche Unternehmen direkt ans Glasfasernetz zu bringen.



Hochtaunuskreis

Auch im Hochtaunuskreis laufen die Vorplanungen auf Hochtouren. Hier wird inexio in den nächsten beiden Jahren neben über 700 definierten Förderadressen – darunter 20 Schulen – auch fast 8.000 Hausbesitzern entlang der neuen Trasse ein Angebot für einen Glasfaserhausanschluss unterbreiten.

Burgenlandkreis

Bereits aktiv ist inexio im Burgenlandkreis. Nach zahlreichen eigenwirtschaftlichen Maßnahmen startete inexio vor einigen Tagen hier ein gefördertes Projekt. In Theißen, Zeitz und Tröglitz erhalten insgesamt über 900 Adressen eine leistungsfähigere Anbindung ans Internet. 157 Adressen werden über FTTH erschlossen, 750 per FTTC.



Weitere Kreisprojekte gewonnen

Auch in neueren Entscheidungen über Kreiscluster konnte sich inexio bei Ausschreibungen erfolgreich durchsetzen. In Rheinland-Pfalz sind dies der Kreis Kaiserslautern und der Landkreis Mainz-Bingen sowie der Main-Taunus-Kreis in Hessen. Sobald hier die Kooperationsverträge mit den Landkreisen unterzeichnet sind, startet inexio mit den konkreten Maßnahmen.

Gleiches gilt für die Ausbauprojekte in Rochlitz, Seelitz, Zettlitz, Berching, Parsberg, Postmünster, Baiersdorf und Lichtenstein. In Rochlitz und Berching ist es die konsequente Fortführung des Engagements in den letzten Jahren und zeigt das nachhaltige Interesse von inexio an einem zukunftssicheren Infrastrukturausbau in den Regionen. 🌐



MEHR BANDBREITE FÜR...

... erneuerbare Energien



Als im Februar absehbar war, dass Heimarbeit in Zeiten von Corona das Mittel der Wahl sein wird, reagierte die Juwi AG aus Wörrstadt schnell. „Normalerweise nutzen unsere Beschäftigten die Möglichkeit von Zuhause zu arbeiten nur an einzelnen Tagen“, erläutert Björn Hammer, Teamleader Infrastructure Management beim Wind- und Solarstromspezialisten. „Jetzt galt es, rund 400 Heimarbeitsplätze gleichzeitig auf der Technik und vor allem der Datenanbindung abzubilden.“

Einen Tag nach der Anfrage bei inextio lag das Angebot vor, drei Tage nach der Beauftragung stellte inextio die Verdoppelung der Bandbreite bereit. „Die temporäre Aufstockung gab uns die Sicherheit auch bei voller Ausnutzung von Videotelefonie und Datentransfers stets verfügbar zu bleiben.“

Inzwischen ist Juwi zur gebuchten Bandbreite zurückgekehrt. Mit dem guten Gefühl, bei Bedarf auch schnell wieder mehr Leistung auf die Leitung zu bekommen. 🌐

... beste Karten



So wie viele Unternehmen, stand auch PLUSCARD Anfang März vor der großen Herausforderung, schnell eine große Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von zu Hause aus mit dem Unternehmen zu vernetzen. „Normalerweise sind etwa 10% unserer Kolleginnen und Kollegen technisch gesehen in der Lage, mobil zu arbeiten. Es mussten deshalb zusätzlich etwa 80% der Belegschaft über sichere Verbindungen vernetzt werden“, so Thomas Ambos, Abteilungsleiter Organisation und IT von PLUSCARD.

Bereits einen Tag nach der Beauftragung erfolgte der notwendige Austausch der Hardware durch inextio vor Ort. Damit standen Thomas Ambos und seinem Team umgehend die erforderlichen Bandbreiten zur Verfügung, um die Heimarbeitsplätze in hoher Qualität anzubinden.

„So waren wir immer auf der sicheren Seite und konnten guten Gewissens unseren Mitarbeiter den gesamten Umfang der Kommunikation zu Hause zur Verfügung stellen“ erzählt Thomas Ambos weiter. Selbst in Spitzenzeiten der Nutzung war stets genügend Reserve vorhanden, sodass die Performance immer stimmte. 🌐

In den letzten Monaten haben alle in Deutschland festgestellt, wie wichtig eine leistungsfähige Anbindung ans Internet ist. Die Kinder benötigen das Internet, um die von den Lehrerinnen und Lehrern gestellten Aufgaben zu erhalten und zu bearbeiten, die Eltern arbeiten von zu Hause und am Abend führt man gemeinsam ein Videogespräch mit den Großeltern, die man nicht besuchen darf.

Doch nicht nur in den privaten Haushalten war in den letzten Monaten Bandbreite Trumpf. Auch in den Unternehmen mussten schnell die Weichen gestellt werden. inextio unterstützte zahlreiche Unternehmen und sorgte schnell und unkompliziert – teils innerhalb von weniger als 24 Stunden – für mehr Bandbreite. Exemplarisch finden Sie hier vier Beispiel-Unternehmen, die inextio in den letzten Monaten unterstützen konnte.

... importierte Arzneimittel



Der Arzneimittel-Importeur kohlpharma handelt europaweit mit hochwirksamen Medikamenten und beliefert täglich Apotheken in ganz Deutschland. Als sich im März die Corona-Lage zuspitzte griff schnell der unternehmenseigene Pandemie-Plan. „Eine Maßnahme dabei war die Überprüfung des Internetconnects“, berichtet Stefan Pistorius, Leiter EDV Service und Administration. „Gleichzeitig war klar, dass wir während der Pandemiephase rund die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung remote arbeiten lassen, um Hygiene- und Abstandsmaßnahmen bestmöglich umzusetzen.“

Um zu diesem Zweck einen zusätzlichen Puffer in der Internetanbindung zu haben, realisierte inextio innerhalb eines Tages eine Aufstockung der Bandbreite um 200 Mbit/s. Diese wurde ohne Austausch der Hardwarekomponenten durchgeführt. „In einem weiteren Schritt werden wir jetzt die Bandbreite noch weiter erhöhen“, so Pistorius. „Die entsprechenden Komponenten sind bestellt und inextio wird sie schnellstmöglich installieren.“ 🌐

... „besser leben!“



Die Aufstockung der bestehenden Bandbreite stand bei MÖBEL MARTIN bereits im Raum, denn das Unternehmen plant eine Ausweitung der Nutzung von Streamingangeboten, z.B. für Produktpräsentationen oder Schulungen von Mitarbeitern. „Daher auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema höhere Bandbreite“, so Marc Groß, Leiter Systemadministration bei MÖBEL MARTIN.

Durch Corona erfolgte die Umstellung nun innerhalb von wenigen Arbeitstagen. „Als wir im März kurzfristig die Anzahl der mobilen Arbeitsplätze verfünffacht haben, konnte inextio sehr schnell die erforderliche Bandbreite zur Verfügung stellen.“

Und das, obwohl die Aufrüstung auch auf der Redundanzleitung erfolgte, sodass die Performance immer stimmt. Telefon- und Videokonferenzen waren damit in den letzten Wochen in bester Qualität möglich. Und in Zukunft ist die Bandbreite so bereits für die weiteren Anwendungen vorhanden.

„Die schnelle Unterstützung durch inextio hat uns die notwendige Datensicherheit in unwägbar Zeiten gegeben“, so Marc Groß. 🌐





Beste Bandbreite für den neuen Firmensitz Atax setzt auch nach Umzug auf die Leistungsstärke von inextio

Bereits seit vielen Jahren verbindet die Atax Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und inextio eine vertrauensvolle Partnerschaft. Über zehn Jahre vertraut Atax auf die Kompetenz von inextio – zuerst in der Datenanbindung, später dann auch in der Telefonie.

Herausforderung der Gesellschaft war die leistungsstarke und vor allem sichere Verknüpfung der vier Standorte in Blieskastel, Neunkirchen, Holz und Frankfurt am Main. „Die Verteilung auf vier Standorte hatte jedoch nicht nur Herausforderungen in der Technik zur Folge, sondern auch in Fragen des Teambuildings

oder der schnellen Absprachen“, erläutert René Rohner von Atax. Als sich in St. Ingbert die Möglichkeit für eine Zusammenlegung der drei saarländischen Standorte ergab, ergriff Atax diese Gelegenheit. Im neu errichteten P43 hat die Kanzlei rund 2.000 qm angemietet.

Reibungsloser Umzug

„Sobald unsere Entscheidung für St. Ingbert gefallen war, haben wir uns sofort mit inextio in Verbindung gesetzt und die Möglichkeiten besprochen“, sagt René Rohner. Der Vorteil: inextio verfügt in unmittelbarer Nähe des neu errichteten Gebäudes über eine eigene Glasfaserinfrastruktur, sodass einer individuellen Glasfaseranbindung nichts im Wege stand.

Und genau diese gibt Atax nun zahlreiche Optionen. Zum einen sorgt sie natürlich mit aktuell 50 / 50 Mbit/s für eine stabile und hochperformante Verknüpfung mit dem Büro in Frankfurt. Zum anderen schafft sie die Basis für Heimarbeitsplätze, die sowohl von den Berufsträgern als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden können.

Im Rahmen des Umzugs nach St. Ingbert stellte Atax die Telefonie auf eine gehostete Telefonanlage von inextio um. „Die Flexibilität ist das entscheidende Moment“, so René Rohner. „Wir können jederzeit neue Arbeitsplätze einrichten oder eben auch einmal einen Arbeitsplatz abmelden.“

Logistische Meisterleistung


Der komplette Umzug nach St. Ingbert erfolgte im laufenden Geschäftsbetrieb. D.h. alle Telefonarbeitsplätze mussten vorbereitet sein, um eine durchgängige Erreichbarkeit zu gewährleisten. inextio hatte die komplette Telefonanlage eine Woche vor dem Umzug fertig konfiguriert und programmiert – inklusive der neuen Telefonnummern, die vor dem Bau der tatsächlichen Glasfaseranbindung bereits feststehen mussten, um rechtzeitig Briefpapier und Visitenkarten drucken zu können.

Die gemeinsame Planung und Durchführung des Umzugs von Datenanbindung und Telefonie war ein voller Erfolg. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Atax waren jederzeit für Mandanten erreichbar.

Seither laufen die Datenanbindung und die Telefonanlage mit der Zuverlässigkeit, die Atax seit vielen Jahren von inextio gewohnt ist.


Stimme des Kunden:

„Seit vielen Jahren vertrauen wir auf die Leistungsfähigkeit von inextio. Auch beim Umzug in unseren neuen Firmensitz hat uns das Team bestens beraten und eine exzellente Arbeit geleistet.“

René Rohner, Dipl. Betriebswirt (FH), Steuerberater und technisch Verantwortlicher bei Atax 

Wege ebnen, Erfolge steuern. Seit 1945 betreut **Atax** als Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft seine Mandanten. Inzwischen arbeitet das Team vom zentralen Standort in St. Ingbert und vom Büro in Frankfurt am Main aus.

Zu den Mandanten zählen traditionell kleinere und mittlere Unternehmen. Die Reputation der 16 Berufsträger und 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat in den letzten Jahrzehnten aber auch verstärkt zu großen Mandanten, bundesweit, geführt. So berät Atax heute vom örtlichen Handwerker über Kommunen bis hin zum Institut der Spitzenforschung unterschiedlichste Mandanten. Das erfahrene Team aus Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern ist zudem in der Prüfung und Beratung von Non-Profit-Organisationen tätig.

Neben der Ausbildung von Steuerfachgehilfinnen und Steuerfachgehilfen bietet Atax auch Studierenden Praktika bzw. die Betreuung von Masterarbeiten an. 

www.atax.eu

Atax
Gemeinsam. Besser. Wirtschaften.



Ambiente und Technologie vom Feinsten inexio und SWE Glasfasernetz versorgen Hotel-Restaurant Pöltner Hof mit schnellem Internet



Im Sommer 2019 hat mitten in Weilheim mit dem Pöltner Hof in historischen Gemäuern ein neues Hotel auf vier Sterne Niveau eröffnet. Ein optisches Schmuckkästchen, das jahrhundertalte Tradition mit der Moderne verbindet. Architektonisch und auch technisch.

„Egal ob beruflich oder privat, jeder setzt heute brillantes WLAN, schnelles Internet als zeitgemäß voraus“, betont Reinhart Bott. Er

ist Pächter und Leiter des Hotel – Restaurants Pöltner Hof. Ganz klar, dass er für sein Hotel und Restaurant mit Tagungsbereich diese Ansprüche mehr als erfüllt. SWE Glasfasernetz und inexio als Provider realisieren hochwertige Datenkommunikation mit brillanter Datenübertragung.

„Die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH – SWE hat uns sehr kurzfristig, mit großer

Hilfestellung, an ihr hochleistungsfähiges SWE Glasfasernetz angeschlossen. So bekamen wir schnell, schnelles Internet“, so Bott. Gemeinsam mit inexio wurde der Bedarf an Bandbreite besprochen und analysiert und eine entsprechende Bandbreite realisiert. Mit 100 Mbit/s sind sowohl die Hotelgäste als auch die Tagungsgäste immer auf der sicheren Seite und haben im angenehmen Ambiente des Hotels stets besten Empfang.

Partnerschaft ermöglicht schnelle Anbindung von Kunden

Preis und Qualität stimmten für Reinhart Bott. Hinzu kam, dass die Partnerschaft zwischen SWE und inexio einen regionalen Bezug besitzt. Die Entscheidung fiel dementsprechend leicht.

Die Stadtwerke Weilheim mit der SWE haben in Weilheim in kurzer Zeit ein Glasfasernetz ausgebaut. Übertragungen mit bis zu 1 Gbit/s sind inzwischen für alle angebundenen Kunden möglich. „Gefördert mit Bundes- und Landesmitteln plus eigenwirtschaftlichen Ausbau haben wir inzwischen unser fast 180 km hochleistungsfähiges SWE Glasfasernetz ausgerollt.



Schon rund 400 Haushalte können, wenn sie wollen, schnelles Internet auf SWE Glasfaserbasis buchen. Nicht zu vergessen das kostenfreie WLAN am Marienplatz, Kirchplatz, Städtische Musikschule, zukünftig Busbahnhof und weitere“, so SWE Geschäftsführer Peter Müller und SWE Prokurist André Behre: „Wie der Pöltner Hof verbinden wir innovativ Tradition und Moderne.“ Dies auch dank dem erfahrenen Telekommunikationspartner inexio, der intensiv und vertrauensvoll in den Ausbau und den Betrieb des Netzes eingebunden ist.

„Gemeinsam ist es uns gelungen, partnerschaftlich und sehr schnell ein zukunftsweisendes Angebot für Privat- und Gewerbetunden in Weilheim aufzubauen“, so Enrico

Hesse, Abteilungsleiter kommunaler Projektvertrieb bei inexio. „Eine gelungene Kooperation zugunsten Dritter, wie das Beispiel des Pöltner Hofes eindrucksvoll zeigt.“

Stimme des Kunden:

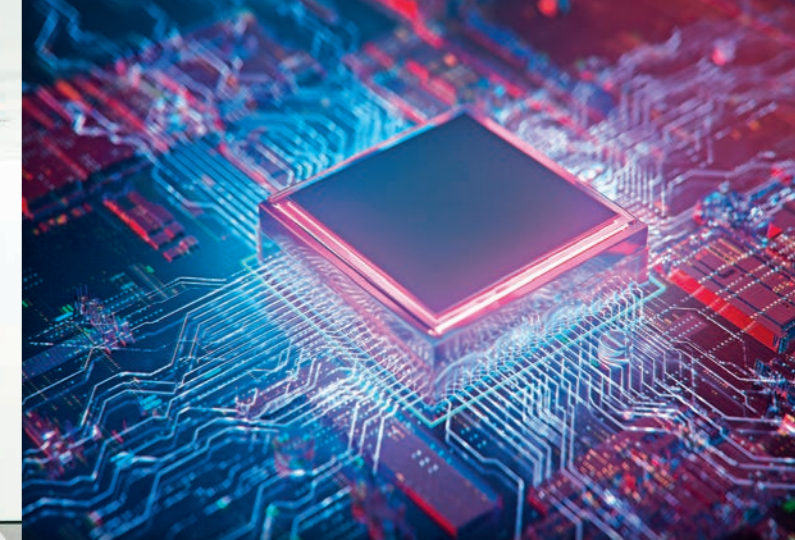
„Anscheinend liegt uns die Verbindung von Extremen. Im Hotel verbinden wir Tradition und Moderne zu einem tollen Ambiente für unsere Gäste. Bei unserem Telekommunikationsanschluss setzen wir auf die Kombination eines regionalen und bundesweiten Partners. Eine erfolgreiche Strategie, wie uns die Rückmeldungen unserer Gäste zeigen.“
Reinhart Bott, Pöltner Hof Weilheim 🌟



Ursprünglich war es eine Schwaige des Klosters Polling. Lange verkam das Anwesen im ehemaligen Dietmayr-Anger in Weilheim. Dann gelang dem Bauherrn mit seinem Architekten eine spannende Kombination aus jahrhundertalter Tradition plus stilvollem, modernem Anbau. Am 1. August 2019 wurde das **Hotel Pöltner Hof**, im Herzen Weilheim, offiziell mit Ehrengästen eröffnet. Es ist ein optisches Schmuckkästchen. Alle denkmalschutzrechtlichen Belange wurden berücksichtigt, Ausstattung und Technik sind hochmodern.

Der Pöltner Hof bietet anspruchsvollen Gästen 41 moderne Zimmer. Genussvoll speisen können sie im Schmankerl-Stüberl, im Biergarten oder im pffiffig restaurierten Restaurant: der einstige Kuhstall, die stilvoll sanierte Pollinger Schwaige. Geschäftskunden werden drei Tagungsräume mit Tageslicht für berufliche Meetings angeboten, in angenehmer Atmosphäre mit gutem Veranstaltungsservice. 🌟

www.hotel-weilheim.de



Bandbreite und Rechenzentrum-Know-how für IT-Profis ADD GmbH vertraut auf Portfolio von inexo

Als inexo vor rund zwölf Jahren das erste Rechenzentrum in Saarlouis in Betrieb nahm, gehörte ADD zu den ersten Kunden. Kein Wunder, arbeiten die handelnden Personen auf beiden Seiten doch teils schon seit fast 30 Jahren zusammen. In der Zwischenzeit hat sich die Zusammenarbeit kontinuierlich ausgeweitet und zu einer Partnerschaft entwickelt, von der auch die Kunden der ADD immer stärker profitieren.

ADD-Cloud-Lösungen

Waren es zu Beginn stärker Datenschutzaspekte, die Unternehmen zu einer gemanagten Auslagerung ihrer Server in ein Rechenzentrum bewegen, kommen heute eine Reihe weiterer Aspekte hinzu. So realisiert ADD in den Rechenzentren von inexo Cloud-Lösungen für ihre Kunden, die wirtschaftlich und vor allem auch hochleistungsfähig sind. Ein wichtiges Element ist hierbei der Breitbandausbau, der eine extrem schnelle

Anbindung des Unternehmens an das Rechenzentrum ermöglicht.

„Somit stehen uns als IT-Berater natürlich eine ganze Palette an Möglichkeiten zur Verfügung“, so Siegbert Gergen,

Geschäftsführer der ADD. „Von der klassischen IT-Lösung im Unternehmen über Mischlösungen bis hin zu einem kompletten Outsourcing der Server ins Rechenzentrum sind alle Szenarien möglich und können optimal für den Kunden gestaltet werden.“

Datenanbindung von inexo

Seit dem Umzug des Unternehmens nach Saarbrücken verfügt ADD über eine Glasfaseranbindung durch inexo. Ein dickes Plus, da über diese Anbindung zahlreiche Prozesse in der Administration der Server im Rechenzentrum in Saarlouis in Echtzeit durchgeführt werden können. Gleichzeitig realisiert ADD die Telefonie über diese Anbindung.

Doch nicht nur hier ist die Glasfaseranbindung ein Plus. Durch die enge Zusammenarbeit konnte ADD für mehrere Kunden IT-Lösungen realisieren, die durch eine Glasfaseranbindung von inexo auch eine Cloud beinhalten. Dabei sichert inexo das Rechenzentrum auf professionelle Art



und Weise und die Sicherheitsexperten der ADD sichern die Daten. Als Sophos Gold- und Focus-Partner für Südwestdeutschland und durch das Know-how in Sachen Datensicherung und effizienter Backup-Lösungen kann ADD hier den Sicherheitsbedürfnissen der Kunden entsprechen.

„Die Kombination ist für unsere Kunden schon sehr interessant“, erklärt Jörg Zimmerling, Geschäftsführer der ADD. „Ein Rechenzentrum mit höchster Sicherheitsstufe und wir als Dienstleister, der sich auf Sicherheit besonders versteht.“

Stimmen des Kunden:

„Bereits seit über zehn Jahren nutzen wir die Rechenzentren von inexo. Für unsere Kunden und für uns. Eine Partnerschaft, die auf einem grundlegenden Vertrauen beruht. Die Leistungsfähigkeit von inexo hat dies auch immer wieder bestärkt.“

Siegbert Gergen, Geschäftsführer ADD IT & Consulting GmbH

„Obwohl inexo in den letzten Jahren rasant gewachsen ist und sich zu einem bundesweit operierenden Unternehmen entwickelt hat, sind wir bei den Rechenzentrums- und Telefonie-Spezialisten in besten Händen.“
Jörg Zimmerling, Geschäftsführer ADD IT & Consulting GmbH

IT-Know-how für optimale Geschäftsprozesse – dafür steht die **ADD IT & Consulting GmbH** aus Saarbrücken. Seit über 30 Jahren berät und betreut das Team von IT-Spezialisten seine Kunden in allen Fragen der IT-Infrastruktur.

Auf der Grundlage einer ganzheitlichen Analyse der IT-Infrastruktur erarbeitet ADD ein individuelles, passgenaues Konzept für ihre Kunden. Immer im Blick: eine deutliche Entlastung des Kunden in der Administration, um Freiräume für das Kerngeschäft zu schaffen. Das gelingt durch hochwertige Lösungen, die höchste Verfügbarkeit und beste Performance sicherstellen.

Dabei realisiert ADD moderne Cloud-Lösungen ebenso wie dezentrale IT-Lösungen beim Kunden. Langjährige Partnerschaften mit Lieferanten wie Fujitsu, Lenovo, Sophos, DATEV, Microsoft, HP und vielen mehr, garantieren den Kunden zudem beste Produktkenntnis. Der enge Austausch zwischen ADD und Lieferant macht schnelle und sichere IT-Lösungen möglich.

Kunden aus ganz Deutschland vertrauen der ADD. Ganz gleich ob aus Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Kanzleien öffentlichen Verwaltungen, Vereinen oder Verbänden.

www.add.de

IT as a service – Umfassende IT-Outsourcing-Lösungen von inexo

TÜV vergibt Bestnote

IT selbst im eigenen Unternehmen betreiben oder die Computing Ressourcen eines Dienstleisters in Anspruch nehmen und in die Cloud wechseln?

Die administrative Betriebsverantwortung mit eigenem Personal erbringen oder von dem umfangreichen Know-How eines individuell tätigen IT-Dienstleisters profitieren?

Diese beiden Fragen beschäftigen Firmen, die sich mit den Herausforderungen des digitalen Wandels konfrontiert sehen, in zunehmendem Maße.

Dabei ist das Thema Cloud zwar in aller Munde, doch die technischen Herausforderungen, die sich aus einem solchen Lösungsansatz ergeben, sind komplex. Und die Ansprüche an Flexibilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit der IT steigen stetig. Außerdem muss die wachsende Komplexität regulatorischer Anforderungen berücksichtigt werden. Oft können all diese Aspekte von Unternehmen selbst nicht mehr geleistet werden.

Es gibt keine Blaupause, keine Standardlösung. Unterschiedliche Voraussetzungen und Anforderungen bedürfen unterschiedlicher Konzepte. Darum ist es wichtig, frühzeitig einen Partner zu finden, der bei der Erarbeitung einer Strategie unterstützt und gleichzeitig in der Lage ist, ein umfangreiches Portfolio an Services abzubilden.

inexo ist seit vielen Jahren im Umfeld des IT-Outsourcings im Mittelstand tätig und bietet seinen Kunden umfassende Wahlmöglichkeiten. Zum einen mit der Bereitstellung von reinen Cloud-Ressourcen in den inexo eigenen, TÜV-zertifizierten Rechenzentren in Deutschland. Zum anderen mit einem hoch flexiblen und individuell wählbaren Angebot zur Übernahme der Betriebsverantwortung im administrativen Bereich. Die Angebote erstrecken sich dabei von der Betreuung von Teilkomponenten bis hin zur Komplettverantwortung für alle Bereiche der IT.



Die Vorteile des Cloud Computings

Cloud-Ressourcen können zeitnah und in beliebiger Höhe skaliert werden. IT-Leistungen aus der Cloud sind flexibel. Abhängig vom Bedarf können Cloud-Computing-Ressourcen, also RAM, CPU und HDD sehr kurzfristig erhöht oder reduziert werden.

Hohe Investitionskosten für Serverhardware entfallen, das Kosten-Nutzenverhältnis entspricht stets dem jeweiligen Bedarf. Investitionen in Überkapazitäten sind nicht mehr notwendig.

Organisatorische Flexibilität Anforderungen an den sicheren Betrieb eines eigenen Rechenzentrums, Fragen zu Absicherung, Klimatisierung, Notstromversorgung oder Energieeffizienz entfallen. Auch um die Auswahl geeigneter Infrastrukturkomponenten und deren ausgewogenes Verhältnis zueinander, oder um die nachhaltige Umsetzung entsprechender Redundanz- oder Backupkonzepte müssen sich Unternehmen keine Gedanken mehr machen.

Reduzierter IT-Administrationsaufwand Betrieb und Wartung der IT-Infrastruktur-Komponenten, wie der Virtualisierungsplattform oder der Storage-Komponenten entfallen komplett. Mit dem Zukauf von ITaaS-Leistungen erhöht sich dieser Effekt noch um ein Vielfaches, da damit auch die Verantwortlichkeiten für die Bereitstellung und den Betrieb der Basisdienste Active Directory, File- und Terminalservices und weitere Infrastrukturdienste entfallen.

Die eigenen IT-Kräfte können sich voll und ganz auf das jeweilige Kerngeschäft konzentrieren und Fragen zur Personalredundanz spielen für die Bereitstellung der Plattform keine Rolle mehr.

Warum macht der Einsatz von Terminalservices bei Cloud-Plattformen Sinn?

Wenn Unternehmen ihren Plattformbetrieb in die Cloud migrieren wollen, stellen sich fast zwangsläufig Fragen zur zukünftigen Datenbereitstellung für den Anwender. Fragen, die für die meisten Unternehmen im klassischen

LAN-Betrieb, bei dem Server und Client-systeme in naher räumlicher Distanz zueinander betrieben und mit hohen Bandbreiten verbunden sind, bisher noch kein Thema waren. Mit dem Umzug in die Cloud wird aber genau diese räumliche Nähe aufgehoben.

Verbindungen zu den klassischen Client-systemen ist nur noch über WAN-Strecken möglich. Hohe Bandbreiten stehen in aller Regel bereit, sind aber häufig monetär unattraktiv und auch die mit zunehmender Entfernung höher werdenden Latenzwerte, können negative Auswirkungen auf die Datenbereitstellung haben.

Der folgerichtige Ansatz an dieser Stelle, ist es demnach den „Client“ wieder nah zu den Daten zu bringen. Genau an dieser Stelle kommt die Terminalservertechnologie zum Einsatz. Ansatz dieser Technologie ist es Anwendungen auf Servern zu installieren und pro System mehreren Usern gleichzeitig zur Verfügung zu stellen.

Für den Anwender ändert sich wenig. Ihm wird wahlweise ein kompletter Desktop mit einer Vielzahl von Anwendungen oder auch nur einzelnen Programmen zur Verfügung gestellt.

Alle für die Nutzung der Anwendungen erforderlichen Computingressourcen stellt der Terminalserver bereit. Fileserverzugriffe oder auch Anwendungs- und Datenbankzugriffe erfolgen innerhalb des Servernetzes. Zwischen den Terminalservern in der Cloud und den Clients der Enduser fließen keine großen Datenmengen über WAN, sondern es erfolgt lediglich eine Übertragung von grafischen Informationen, sowie Maus- und Tastatureingaben.

Die Nutzung der Terminalserver ist dabei von nahezu allen Endgeräten mit unterschiedlichsten Betriebssystemen möglich.

Große finanzielle Vorteile bietet zudem die Einsatzmöglichkeit von ThinClients beim Anwender. Kleine PC-ähnliche Geräte mit einem abgespeckten Betriebssystem, das lediglich dem Zugriff auf den Terminalserver dienen soll. Diese Geräte sind fast wartungsfrei, haben eine deutlich höhere Lebensdauer als Laptops oder PCs und sind deutlich günstiger in der Anschaffung.

Wie verläuft ein klassisches Outsourcing-Projekt bei inexo

Nachdem im vertrieblischen Kontext die Themen Bedarf und Interesse mit dem Kunden

Das Angebotsportfolio der Outsourcing-Services erstreckt sich über:

- ▶ **Basisdienste im Microsoft-Umfeld (Active Directory, Fileservices, Printservices, DNS und DHCP)**
- ▶ **Patch und Security-Management von Betriebssystemen**
- ▶ **Terminalservices mit Microsoft oder Citrix on top**
- ▶ **Mailservices mit Microsoft Exchange**
- ▶ **Bereitstellung und Betrieb von IT-Standard-Anwendungen**
- ▶ **Verwaltung und Betreuung kundenindividueller Anwendungen**
- ▶ **Betreuung der Client-Infrastruktur**
- ▶ **Administration moderner Collaborationslösungen**
- ▶ **Vernetzung von Unternehmens-Standorten**
- ▶ **Unterschiedlichste Möglichkeiten im Bereich der Infrastrukturabsicherung (Firewall, 2-Fakt-Authentifizierung ...)**
- ▶ **Service-Desk mit fest definierten Service-Leveln**

abgeklärt sind, wird ein erfahrener IT-Service-Mitarbeiter von inexo zu einem ersten fachlichen Gespräch hinzugezogen.

In diesem Termin geht es darum, den Status Quo der IT-Landschaft im Kunden-Unternehmen zu evaluieren, Zielvorstellungen des Kunden zu besprechen und hier schon erste Möglichkeiten zur Zielerreichung aufzuzeigen, um bereits in der frühen Projekt-Phase die grobe Richtung der zukünftigen Ausrichtung festzulegen.

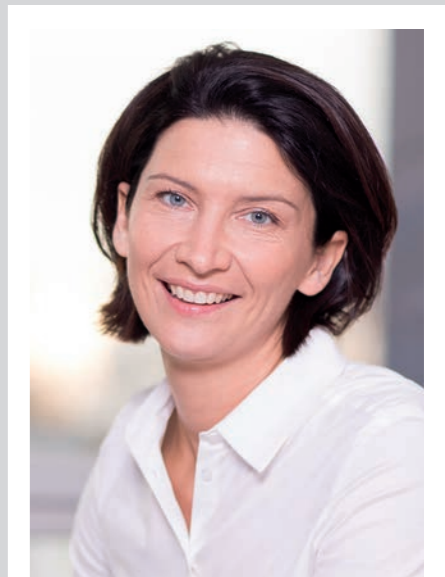
Meist folgt diesen Gesprächen ein erster Workshop mit den Fachverantwortlichen des Kunden, um einen detaillierteren Überblick über bestehende Strukturen und Gegebenheiten zu erhalten und Punkte zu erfassen, die für eine Migrationsphase zu berücksichtigen sind.

Auf Basis dieses Gesprächs erstellt der Fachberater ein erstes fachliches Grob-Konzept, ein Zielbild, welches mit dem Kunden validiert wird. Im Anschluss erhält der Kunde das kaufmännische Angebot zur Umsetzung des Projektes.

Nach der Beauftragung des Kunden folgen weitere Workshops für dann detailgenaue Analysen, in deren Folge ein Migrationsplan mit definierten Meilensteinen und klaren Aufgabenlisten erstellt wird, die im Laufe des Projektes auch kontinuierlich angepasst werden.

In der Migrationsphase selbst, werden zunächst die neuen Server in Betrieb genommen und die neue Struktur aus Domänencontroller, Fileserver und Terminalserver inkl. notwendiger Randsysteme erstellt. Anschließend erfolgt in Zusammenarbeit mit dem fachverantwortlichen Ansprechpartner beim Kunden die sukzessive Migration der Anwendungen, Daten und Anwender. Hierbei ist oberste Prämisse die Migrationsphase so geräuschlos wie möglich an den Anwendern vorübergehen zu lassen und mit geringst möglichem Impact auf den produktiven Betrieb durchzuführen.

Nach erfolgreicher Migration folgt der Projektabschluss und der Übergang in den Regelbetrieb. ☞



Uschi Meyer ist Abteilungsleiterin IT-Betrieb bei inexo. Die studierte Betriebswirtin in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik ist seit der Verschmelzung der Schemel IT-Systeme auf inexo Abteilungsleiterin. Mit ihrem Team sorgt sie für die optimale Unterstützung der Businesskunden und einen reibungslosen IT-Betrieb. Intern im Unternehmen und für die Kunden.

Gut gewappnet für das Wachstum

Personalabteilung mit vielfältigen Aufgaben

Das inexo Team wächst. Monat für Monat. Das sieht man auch am Welcome-Day, der jeweils am ersten Arbeitstag des Monats stattfindet und bei dem die neuen Teammitglieder das Unternehmen und viele Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Übrigens eine der vielen Maßnahmen der Personalabteilung, um den neuen Mitarbeitern das Ankommen ein wenig leichter zu machen.

„In der Phase des starken Wachstums ist das Recruiting für uns sicherlich eine der zentralen Herausforderungen“, erläutert Silke Schwender, Leiterin Human Resources, die Aufgaben ihrer Abteilung. „Doch unsere Aufgaben gehen weit darüber hinaus.“



Rouven Klicker

in den genutzten Programmen und Prozesse, geht über Kommunikationsseminare über alle Ebenen bis hin zu Führungskräftebildungen. Aktuell erarbeitet die Personalabteilung ein Schulungsprogramm, das möglichst viele Facetten abbilden wird.

Neue Mitarbeiter für Wachstum

Seit Jahren wächst das inexo Team. In Zukunft werden die Sprünge noch größer werden. Die Stellenausschreibungen auf der Homepage zeigen dabei deutlich, dass inexo in allen Bereichen Fachkräfte sucht. Neben den herkömmlichen Wegen der Rekrutierung ist inexo auch auf neuen Wegen aktiv. Der Tag der Offenen Tür am 4. Dezember war ein voller Erfolg und viele junge sowie zahlreiche berufserfahrene Menschen



Lisa Klein



Silke Schwender



Heike Lütze

Klassische Aufgaben in der Personalarbeit

Dazu gehört etwa ganz klassisch die Lohnbuchhaltung und die Administration der inzwischen rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Arbeitsfeld, das sich automatisch mit der wachsenden Zahl an Kollegen erweitert. Hierzu zählt auch, dass die Personalabteilung gemeinsam mit den Abteilungsleitern an einer weiteren Verbesserung der Ausbildung bei inexo arbeitet. „Damit wir den jungen Menschen, die wir ausbilden, die bestmöglichen Startchancen geben.“

Ein weiteres klassisches Arbeitsfeld in der Personalabteilung ist das Thema „Weiterbildung“. Hier ist es wichtig, sowohl hard als auch soft skills zu schulen und weiter zu entwickeln. Das beginnt bei Basisschulungen für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Ole Otaenburg

Zum Team der Personalabteilung gehören auch Susanne Hemgesberg, Jennifer Wittl und Vanessa Brandt, die die Lohnbuchhaltung verantworten.

haben sich aus erster Hand informiert. Etliche Bewerbungen sind seither eingegangen, die sich ausdrücklich auf diesen Termin berufen.

Das schnelle Wachstum an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verändert natürlich auch die Kultur im Unternehmen. Eine Aufgabe, der sich Silke Schwender als Abteilungsleiterin stellt. „Die Unternehmenskultur ist immer eng verbunden mit der Mitarbeiterkultur. Daher arbeiten wir intensiv an der Schulung der Führungskräfte. Zentrale Themen sind Führung und Change Management. Beides große, aber vor allem auch spannende Herausforderungen, die vor uns liegen.“



1. Tag der offenen Tür



Ende letzten Jahres fand bei inexo der erste Tag der offenen Tür statt. Alle Abteilungen präsentierten sich den interessierten Besuchern. Dabei immer mit im Fokus: Die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele junge Menschen haben sich dabei über die Ausbildungsmöglichkeiten informiert, erfahrene Kräfte fanden zahlreiche Tipps für einen erfolgreichen Wechsel in die Zukunftsbranche Telekommunikation.



Volle inexo Power am Flughafen

Der Akku des Mobiltelefons ist leer? Am Flughafen Saarbrücken kein Problem mehr. inexo hat mehrere Ladestationen am Flughafen Saarbrücken installiert, an denen die Fluggäste jederzeit ihr Telefon oder Tablet aufladen können. Auch so sorgt inexo immer für beste Verbindungen.

2. Gigabit-Studie des VATM

Im Frühjahr hat der VATM die neue Gigabit-Studie vorgestellt. Insgesamt 24 Millionen gigabitfähige Anschlüsse wird es demnach im



zweiten Halbjahr in Deutschland geben. Treiber dieser positiven Entwicklung ist weiterhin der Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt.

inexo sponsert HYLO Team Saar



inexo ist seit Jahren dem Triathlon-Sport verbunden. Seit dieser Saison sponsert das Unternehmen das Bundesliga-Team Hylo Team Saar. Als Partner im Sponsorenteam ermöglicht inexo damit sowohl Spitzensport als auch Breitensport im Saarland.

W-LAN für den Zoo



Im Neunkircher Zoo steht den Besuchern inzwischen flächendeckend W-LAN zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Zoo hat inexo die Versorgung aufgebaut und sponsert die notwendige technische Ausstattung.

Chance nutzen e.V.



Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig eine erstklassige

technische Ausstattung von Schulen, Lehrern und Schülern ist. Der Verein Chance nutzen e.V. hat sich dies – unter anderem – zum Ziel gesetzt. Die Projekte haben auch inexo überzeugt. Das Unternehmen hat 7.500 Euro für den Digitalpakt Grundschule St. Veit gespendet und damit einen Beitrag zur Digitalisierung der Schulen geleistet.

offline 2/2020

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2020

IMPRESSUM

Herausgeber: inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH · **Redaktion:** David Zimmer, Victoria Keipinger
Text: Thomas Schommer · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Bildcomposing:** Haus & Groß – Saarbrücken, kopfmunter – Saarlouis
Abbildungen: Archive der Unternehmen: ADD, ATAX, Deutsche Glasfaser, inexo, Möbel Martin, Pluscard, Zoo Neunkirchen – Jan Hosan (fotogloria), Michael Kaub/Stadt Hagen, Architekturbüro Giarrizzo/St. Ingbert, Dirk Guldner, Punktplanung GmbH & Co. KG, Esther Jansen, HYLO Team Saar, Ruben Silver Krebs/Haus & Gross, communication, Frederick Thelen, Benjamin Treib, alphaspirit/stock.adobe.com, apfelweile/stock.adobe.com, David Brown/stock.adobe.com, Robert Kneschke stock.adobe.com, tilialucida/stock.adobe.com, Lev Kropotov/shutterstock.com, Berni/shutterstock.com, Funtap/shutterstock.com, redpixel/shutterstock.com, Connect world/shutterstock.com, Kai Pilger/wikipedia, Bertold Werner/wikipedia · **Druck:** Krüger Druck + Verlag, Merzig · **Copyright:** inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, Am Saarlartarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 06831 935-0, Fax: 06831 935-32120, info@inexo.net, www.inexo.net

Highspeed-Glasfasernetz

**Trotz Abstand grenzenlos
verbunden bleiben.**